

Allgemeine Verabredungen zu Klassenarbeiten

- Alle Klassenarbeiten werden zwischen den Lehrkräften einer Jahrgangsstufe abgesprochen und sollen in Inhalt, Länge und Schwierigkeitsgrad möglichst ähnlich sein. Die Bewertungskriterien müssen gleich sein.
- Klassenarbeiten und benotete Lernkontrollen werden in besonderen Heften oder Mappen (schwarz) geschrieben, gesammelt und den Kindern am Ende des Schuljahres ausgehändigt.
- Bei allen Klassenarbeiten, bei denen Punkte vergeben werden, gilt folgende Prozente-Regelung:

100% – 97% Note 1

96% – 86% Note 2

85% – 70% Note 3

69% – 50% Note 4

49% – 25% Note 5

24% – 0% Note 6

- Klassenarbeiten müssen von den Eltern unterschrieben werden.
- Unter die Klassenarbeiten erhalten die Kinder und ihre Eltern regelmäßig durch unten stehende Tabellen ein Feedback über den momentanen Stand ihrer mündlichen Mitarbeit und der Erledigung der Hausaufgaben.

Beurteilung im Zeitraum von bis

Mündliche Mitarbeit

😊😊	
😊	
😐	
😞	

Erledigung der HA.

😊😊 ... gewissenhaft, gründlich und ordentlich	
😊 ... in der Regel gründlich und ordentlich	
😐 ... manchmal unvollständig	
😞 ... unzuverlässig	

Bewertungskriterien im Fach Mathematik

Schriftlich erbrachte Leistungen, dazu zählen zwei (Jahrgang 2) bis drei (Jahrgang 3 und 4) Arbeiten im Halbjahr, Tests und sonstige schriftliche Leistungen, gehen mit **50 Prozent (80% Klassenarbeitens + 20% andere schriftliche Leistungen)** in die Zeugnisnote ein.

Die **mündliche Mitarbeit im Unterricht** (unterschieden nach Qualität und Quantität) geht mit **50 Prozent** in die Zeugnisnote ein.

Hausaufgaben zählen in erster Linie zu dem Bereich Arbeitsverhalten.

Aufbau von Mathematikarbeiten

Mathematikarbeiten sollten in etwa nach folgendem Prinzip aufgebaut sein:

1. Reproduktion (ca. 60 Prozent)

Hier geht es um reine Wiedergabe und Anwendung von Begriffen, Sätzen und Verfahren in einem klar abgegrenzten Rahmen, der im Unterricht behandelt wurde.

2. Reorganisation/Zusammenhänge herstellen (ca. 30 Prozent)

Bekanntes, im Unterricht thematisierte Sachverhalte und dort erworbene Kompetenzen sollen miteinander und mit anderen, teilweise unbekanntem Gebieten, verknüpft werden.

3. Problemlösendes Denken/Verallgemeinern und Reflektieren (ca. 10 Prozent)

Das Bearbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen.

Verbindliche Festlegung für die einzelnen Jahrgangsstufen

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	4 Klassenarbeiten, davon 3 benotet (erste Note nach Weihnachten)	6 Klassenarbeiten, je 3 pro Halbjahr	6 Klassenarbeiten, je 3 pro Halbjahr
	1x1 Tests zu den 1x1-Reihen	regelmäßige Abfrage des 1x1	regelmäßige Abfrage des 1x1
	pro Halbjahr eine Diagnostik in jeder Stufe (<i>evtl. Anschaffung eines Programms</i>)		

Bewertungskriterien im Fach Sachunterricht

Hausaufgaben zählen in erster Linie zu dem Bereich Arbeitsverhalten.

Stufe 2

- **30 % Schriftlich**
 - 2 Lernkontrollen im Schuljahr
- **70 % Mündlich**
 - Beteiligung im Unterricht, Mappe, Partner- und Gruppenarbeiten

Stufe 3

- **40 % Schriftlich**
 - 2 Lernkontrollen im Halbjahr
 - 1 bewertetes Referat/ Plakat/ Lapbook/ ...im Schuljahr
- **60 % Mündlich**
 - Beteiligung im Unterricht, Mappe, Partner- und Gruppenarbeiten

Stufe 4

- **40 % Schriftlich**
 - 2 Lernkontrollen im Halbjahr
 - 1 bewertetes Referat/ Plakat/ Lapbook/ ...im Schuljahr
- **60 % Mündlich**
 - Beteiligung im Unterricht, Mappe, Partner- und Gruppenarbeiten

Bewertungskriterien im Fach Deutsch

Schriftlich erbrachte Leistungen, dazu zählen Klassenarbeiten, Lernzielkontrollen und sonstige schriftliche Leistungen, gehen mit **40 Prozent (80% Klassenarbeiten und 20% andere schriftliche Leistungen)** in die Zeugnisnote ein.

Die **mündliche Mitarbeit im Unterricht** (unterschieden nach Qualität und Quantität) geht mit **60 Prozent** in die Zeugnisnote ein.

Hausaufgaben zählen in erster Linie zu dem Bereich Arbeitsverhalten.

Verbindliche Festlegung für die einzelnen Jahrgangsstufen

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	4 Klassenarbeiten, davon 3 benotet (erste Note nach Weihnachten),	6 Klassenarbeiten, je 3 pro Halbjahr	6 Klassenarbeiten, je 3 pro Halbjahr
	Regelmäßige Lernwörter-Abfrage	Regelmäßige Lernwörter-Abfrage	Regelmäßige Lernwörter-Abfrage
	pro Halbjahr/Schuljahr eine Diagnostik (HSP, Stolperwörter-Lesetest, u.a.) (<i>evtl. Anschaffung eines Programms</i>)		

Inhaltlich sollen die Klassenarbeiten im Fach Deutsch an unserer Schule den folgenden Verabredungen folgen:

Jahrgangsstufe 2:

- 1 Überprüfung mit Schwerpunkt Rechtschreibkompetenz
- 1 Überprüfung mit Schwerpunkt Lesekompetenz
- 1 Überprüfung zum Kompetenzbereich Texte-Verfassen
- 1 Überprüfung mit den Schwerpunkten Rechtschreibung und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Jahrgangsstufen 3 und 4:

- 2 Überprüfungen mit Schwerpunkt Lesekompetenz
- 2 Überprüfungen mit den Schwerpunkten Rechtschreibung und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- 1 Überprüfung zum Kompetenzbereich Texte-Verfassen

Der 6. Leistungsnachweis ist offen und wird in der Jahrgangsstufe abgesprochen.

Für Diktate gelten die folgenden Beurteilungs- und Benotungs-Verabredungen:

Diktate werden nach diesem **Notenschlüssel** bewertet:

<u>Prozent</u>	<u>Note</u>
100 – 99%	1
98 – 96%	2
95 – 92%	3
91 – 86%	4
85 – 77%	5
ab 76%	6

Beispiel: Diktat mit 80 Wörtern und 3 Fehlern

80 Wörter entsprechen 100%; 77 Wörter entsprechen x%

$100\% \times 77 \text{ richtig geschriebene Wörter} : 80 \text{ Wörter des Diktates}$

$= 96,25\%$ gerundet 96% entspricht Note 2-

Grundsätzlich sollte nicht die Anzahl der Fehler, sondern die der richtig geschriebenen Wörter am Ende des Diktates angegeben werden.

Wiederholungsfehler werden nicht in die prozentuale Berechnung mit einbezogen, erscheinen aber innerhalb der Anzahl der richtig geschriebenen Wörter.

Bei der Diktatkorrektur gelten vergessene Kommata, Umlaute und Punkte am Satzende jeweils als halber Fehler. Trennungsfehler werden erst nach der Einführung und Erarbeitung der Trennungsregeln bewertet.

Der **Umfang von Diktaten** sollte sich von ca. **80 Wörtern (Jahrgang 3)** auf ca. 120 Wörter (Jahrgang 4) steigern. Bei Kombination verschiedener Aufgabenstellungen innerhalb einer Klassenarbeit reduziert sich der Diktatanteil entsprechend.

Das Erarbeiten von **Aufsätzen** soll unter Anwendung überprüfbarer Kriterien erfolgen (z.B. mit Hilfe der „Schreibhandwerker“). Als Einstieg bietet sich eine Bild- oder Reizwortgeschichte an.

Die Korrektur erfolgt nach vorgegebenen Rastern unter Berücksichtigung und – allerdings mindergewichteter – Einbeziehung von Rechtschreibfehlern. In der Vorbereitung empfiehlt es sich, mehrere unbenotete Aufsätze zu korrigieren und den Kindern schriftlich Tipps und Impulse an die Hand zu geben. Nacherzählungen, Phantasiegeschichten, Fortsetzungsgeschichten, aber auch Briefe, Berichte u.ä. bieten sich als selbst zu schreibende Texte an.

Die Kompetenz-Beurteilung im Fach Deutsch wird mithilfe eines Ankreuzbogens zusätzlich beurteilt.